

5. Was wurde optimiert?

- Methodenkoffer=Arbeitshandbuch/Dokumentation
- Einigung auf Qualitätsstandards der BO
- Individueller Prozess der Jgl. entscheidend für die Auswahl der Themen u. Methoden d. BO-Module
- TN-Zahl ist variabel
- Mitarbeitereinsatz ist variabel

1. Ausgangslage

- Bisher: BO-Workshops mit ganzen Klassen an allgemeinbildenden Schulen (WRS, RS, Fös)
- Koop-Vereinbarung Stadt WN-BA
- Neu: Angebotsentwickl. mit BA-JC
- Sinnvolle Kombinat. der Fördermittel (BA, ESF, Kommunen u.a)

2. Produktentwicklung bei JC

Diskursive Selbstevaluation:

- Was hat sich bewährt?
- Was müssen wir verbessern?
- Welche neuen Herausford. gibt es?

Modul-Struktur orientiert sich am Orientierungs- und Entscheidungsprozess der Jugendlichen

Berufsorientierungs-Module (BO)

4. Beispiel aus dem Methodenkoffer

Modul „Berufs- und Lebenswege erkunden“

Methode: *Interviews mit Passanten/Prominenten*

- **Lernziele:** Berufsbiografie muss nicht linear/stringent sein; Kontaktaufnahme zu Fremden; Selbstrecherchierte Inhalte präsentieren
- **Zielgruppe:** jüngere WRS-Schüler/innen, für frühe Phasen der Berufswegeplanung geeignet
- **Methode:** vorbereiteter Fragebogen, Interview-Auswertung
- **Kernelemente:** Interessenerkundung, Strategie zur Berufswahl, Entscheidungsfindung, Neigungen u. Selbsteinschätzung, sozialpädagogische Begleitung

3. Grundstruktur der Module im „Methodenkoffer“

- ✓ Berufs- und Lebenswege erkunden
 - ✓ Meine Interessen und Fähigkeiten/Mein Profil
 - ✓ Berufe- und Arbeitswelt erkunden
 - ✓ Meinen Beruf finden/Meine Berufswahl
 - ✓ Meinen Berufswunsch realisieren
- Für jedes BO-Modul gibt es zahlreiche Methoden u. Umsetzungskonzepte = „Methodenkoffer“
- Sie werden in stetigem KVP-Prozess verbessert

